005329

Ruhrbenzin Aktiengesellschaft
Oberhausen-Holten
Betriebslabor/F/Wcht.

Holten, den 14. Dezember 1937.

Herrn Professor M a r t i n !

Betr.: Monatsbericht A p r i l 1937.

In der labormäßigen Überwachung des Betriebes hat sich gegenüber dem Vormonat nichts geändert.

In mehreren Versuchsreihen wurde mit der Untersuchung des Einflusses verschiedener Schwefelverbindungen auf die Aktivität und Lebensdauer des normalen Kontaktes begonnen. Durch Nachreinigung unseres Synthesegases mit Aktivkohle wurde ein Vergleichsgas geschaffen.

In mehreren Versuchen wurde gezeigt, daß eine Reduktion im Gegenstrom unter Benutzung des heißen Wasserstoffes zum Erwärmen und Trocknen des Kontaktes möglich ist. Bei einer Aktivitätsprüfung über 1400 Stunden zeigten Kontakte, die so im Gegenstrom reduziert sind, die gleiche Aktivität wie normal reduzierte.

18 Proben der Versuchsreduktion waren weiterhin in der Dauerprüfung begriffen. 4 Proben wurden auf ihren Reduktionswert untersucht.

Bei 25 Kontaktproben aus dem normalen Synthesebetrieb wurden Reduktionswert und Aktivität überprüft.

Endgas I und II sowie Restgas der Synthese wie auch das Rohgasol wurden auf ihren Gehalt an Äthan und Äthylen nach verschiedenen Methoden untersucht.

Vergleichs-Untersuchungen über die Zusammensetzung des BV-Treibgases werden zusammen mit dem Benzol-Verband, mit Rauxel und Rheinpreußen mit mehreren Austauschproben durchgeführt.

Ddr. H.Dir.Alberts

A/4 25000 X 37